

HOURLY OF POWER VOM 30.12.2007

Begrüßung RAS:

Guten Morgen und willkommen in der Crystal Cathedral. Es ist ein wundervoller Tag, um die Gegenwart und Wärme der Liebe Gottes zu spüren. Er umgibt uns, Er ist hier. Er umgibt uns mit Menschen, die diese Liebe ausdrücken möchten. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und geben Sie die Liebe Christi weiter, indem Sie denen, die hinter und neben Ihnen stehen, die Hand geben und sagen: Gott liebt Sie, und ich auch.

Mein Vater ist heute hier und wird Ken Duncan interviewen. Er ist ein begabter Fotograf. Jim Poit wird aus der Bibel vorlesen. Er ist unser geschäftsführender Pastor. Musikalisch werden wir einen wundervollen Morgen haben. Der inspirierende Tenor Jason Catron sowie die klassische Pianistin Vivian Fan sind hier. Don Neuen dirigiert den Crystal Cathedral Chor. Sean Groombridge spielt die Hazel Wright Orgel und Marc Riley dirigiert das Hour of Power Orchester. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Wir wollen uns freuen und fröhlich sein.

Gebet:

Lieber himmlischer Vater, wir danken Dir, dass Du real bist, dass Du existierst. Du kommst und berührst Menschen mit Deiner Hoffnung, Deiner Freude und Deiner Güte. Hilf uns, Herr, dass wir unseren Verstand und unsere Herzen öffnen, damit wir Deine Gaben empfangen können. Deine Gaben sind Gnade, Vergebung und Liebe. Wir danken Dir, Herr, für Deine kostbaren Gaben. Amen.

SCRIPTURE – Selected Verses from Psalm 95 – Jim Poit

Wenn wir über die wundervollen Segnungen Gottes in dieser Zeit der Danksagung nachdenken, hören Sie die Worte des Psalmisten David. Er ermutigt sein Volk, ihre Stimmen zu erheben und Gott zu preisen.

Kommt, lasst uns dem Herrn freudig singen. Lasst uns laut dem Fels unserer Rettung zujubeln. Lasst uns vor Ihn kommen mit Danksagung und Ihn mit Musik und Gesang erheben. Denn der Herr ist der große Gott, der große König über alle Götter. In Seiner Hand sind die Tiefen der Erde. Die Gipfel der Berge gehören Ihm. Das Meer ist Sein, denn Er hat es gemacht. Seine Hand formte das trockene Land. Kommt, lasst uns in Anbetung vor Ihm niederfallen. Lasst uns knien vor dem Herrn, unserem Schöpfer. Denn Er ist unser Gott und wir sind das Volk Seiner Weide und die Herde unter Seinem Schutz.

Das Gras verdorrt und die Blume verwelkt, aber das Wort des Herrn bleibt ewiglich.

Interview Dr. Robert H. Schuller (RHS) mit Ken Duncan (KD)

RHS: Heute begrüßen wir erneut den international anerkannten australischen Landschaftsfotografen Ken Duncan. Viele von Ihnen hörten sein Zeugnis schon früher einmal. Eines Sonntags hat er sich in Australien "Hour of Power" angesehen.

Der Heilige Geist kam durch diese Sendung, berührte und veränderte ihn tief und wunderbar. Vorhin haben wir uns kurz über die Bibel unterhalten, wo es so klar heißt, dass Gott das durstige Land bewässert. Ich sagte: Ken, Sie waren ein durstiges Land. Sie haben „Hour of Power“ gesehen. Christus kam und bewässerte dieses durstige Land namens Ken Duncan. Es ist wunderbar. Er hat

ein Buch gemacht mit Landschaftsbildern des Heiligen Landes. Es heißt: „Where Jesus Walked“. Das ist das Buch. Ich muss Ihnen ehrlich sagen, ohne Übertreibung, dass es noch nie in der Geschichte der Fotografie ein solches Buch über das Heilige Land gegeben hat. Erstmals in der Geschichte geht er, wo Jesus ging, in seinen Landschaftsaufnahmen. Ken Duncan ist der erste Preisgewinner ohne seinesgleichen. Ken Duncan, danke. Danke, dass Sie heute hier sind.

KD: Danke, Dr. Schuller.

RHS: Wow, Was hat Sie dazu gebracht, dieses Buch zu machen?

KD: Die Bilder aus dem Film „Die Passion Jesu Christi“ trafen mich bis ins Herz. Ich dachte, dass ich ein Christ bin. Es brachte mich jedoch dazu, den Preis meiner Errettung zu erkennen. Danach erkannte ich, dass ich hingehen musste und die Wege gehen mußte, die Jesus gegangen ist. Denn wenn Sie an diesen Ort sind, ist es sehr wichtig, zu verstehen, wo jemand herkommt. So dachte ich: das ist es, ich gehe diese Wege.

Es war die aufregendste Wanderung meines Lebens, denn ich wurde Christ durch den Glauben und durch Sie, die Sie durch das Fernsehen zu mir gesprochen haben. Es war erstaunlich. Als ich jedoch dorthin ging und alle diese Beweise des Lebens Jesu sah, war dies so gewaltig. Ich kann nicht verstehen, wie jemand nicht an diesen Menschen glauben kann. Ich dachte, dass dies meine Art ist, diese Geschichte mit anderen zu teilen, die nicht in der Lage sind, dorthin zu gehen.

RHS: Es gibt Tausende von Büchern von Fotografen über das Heilige Land. Ich habe Hunderte davon gesehen. Sie sind alle gleich. Aber dieses nicht. Das ist eine Klasse für sich. Gibt es hier drin ein Lieblingsbild oder zwei?

KD: Nun, ich habe einige Lieblingsbilder.

RHS: Ich wette, dass Sie diese schneller finden als ich es könnte.

KD: Nun, ich versuche es. Eines meiner Lieblingsbilder ist auf dem Berg Arbel. Dies ist das Bild, denn als ich dort war, wollte ich nicht nur Kirchen und Orte zeigen, die als heilig gelten, auch nicht viele Menschen. Ich sagte: Herr, kannst Du mir bitte Orte zeigen, die sich nicht verändert haben seit der Zeit, wo Du dort warst. So führte Er mich zu diesem Berg namens Arbel, der unmittelbar hinter Kapernaum liegt, dort, wo Jesus viel Zeit verbracht hat. Ich kam dort oben bei Sonnenaufgang an. Ich musste ein Taxi nehmen und dann auf diesen Berg steigen. Ich dachte: Herr Jesus, das war ein harter Aufstieg für Dich auf diesen Berg. Während ich dort oben saß und den Sonnenaufgang über dem See Genezareth betrachtete, fühlte ich die Gegenwart des Herrn sehr stark. Dann sah ich einen Hirten, der direkt vor mir auf einem kleinen Pfad hochkam. Ich dachte, wie kann dieser nur hier heraufkommen? Können seine Schafe einen Berg erklimmen? Er sagte, oh nein, es gibt einen alten Hirtenweg, der eine Abkürzung nach Kapernaum ist. Da dachte ich: Aha, so ist Jesus dahin gekommen.

RHS: Ich kann sagen, ohne befürchten zu müssen, dass mir jemand widerspricht, dass es noch nie ein Bild eines Sonnenaufgangs in Galiläa gegeben hat, das an dieses herankommt. Ein wirkliches Kunstwerk. Gibt es ein anderes, das Sie uns zeigen möchten?

KD: Ja, schauen wir ein anderes an. Weihnachten liegt hinter uns. Das Gute an diesem Buch ist, dass Sie es nicht nur für sich selber kaufen müssen. Kaufen Sie es für andere Leute, denn jeder möchte über die Lebensreise Jesu hören. Lassen Sie sie es für sich selbst entdecken. Lassen Sie sie ihre eigene Wanderung machen. Da ist eines von Bethlehem. Welch passender Ort für Weihnachten. Ich hängte es zuhause an eine Wand. Ich wählte dieses von Bethlehem, da ich zum Sonnenaufgang über Bethlehem dort war. Wenn Sie in Bethlehem sind, im Hintergrund die Berge, und dies die Berge sind, wo die Engel den Hirten erschienen und sagten, dass sich in Bethlehem etwas ereignet hat. Der Sohn

Gottes wurde geboren. Das ist die australische Version der Bibel. So gingen sie dorthin. Es ist real. Sie sitzen dort und sehen den Sonnenaufgang darüber. Sie wissen, dass hier Jesus Christus geboren wurde, der Friedefürst. Hier liegt Bethlehem direkt hinter uns.

RHS: Wow. Wie viele Bilder sind hier drin? Es ist gewaltig.

KD: Es sind ungefähr hundertachtzig Bilder, denke ich. Es war eine interessante Reise. Wir mussten über einige Grenzen schleichen, um an einige Orte zu gelangen.

Ich musste Jesus vertrauen, dass Er uns beschützt. Es war ein großartiges Abenteuer, mit Ihm unterwegs zu sein.

RHS: Oh, und "Where Jesus Walked" ist der Titel. Hier.. erstaunlich.. die Ruinen einer Synagoge. Die Säulen stehen noch. Hier auf diesen Säulen stehen die Namen der Leute, die ihr Geld gegeben haben, um diesen Ort zu bauen.

KD: Genau.

RHS: Interessant. Die Schullers haben eine kleine Idee von ihnen bekommen.

KD: Gott gab mir eine klare Vorstellung für das Buch. Es war einfach ein Vergnügen, dass ich dieses Buch für die Crystal Cathedral herstellen durfte. Denn ohne diese Cathedral weiß ich nicht, ob ich hier stünde. Mein Leben war eine totale Katastrophe. Deshalb kann ich nicht genug für diese Kirche tun und ihnen danken, was sie in meinem Leben getan haben. Ich ermutige Sie und bitte Sie, dies ist ein wunderbares Geschenk für Leute. Das wichtigste ist jedoch, dass es Leben bringt und mithilft, dass dieser Dienst weiter bestehen kann und Menschen wie mich berührt und erreicht, die ohne Hoffnung auf einem Bett sitzen. Ich sah diese Botschaft, diesen Mann hier. Ich dachte wow, und es veränderte mein Leben. Ich danke Ihnen, Dr. Schuller.

RHS: Er begoss das durstige Land. Und dann trug das Land Früchte.

KD: Lob sei Gott.

RHS: Fotografie, eine Botschaft von Jesus. Danke, Ken.

KD: Danke..

RHS: vielen, vielen Dank.

KD: Gott segne Sie.

Predigt RAS "Gottes Segnungen freisetzen – Teil 3":

Vor hundertzehn Jahren, anlässlich der Democratic National Convention, stand ein Mann namens William Jennings Bryant vor der Versammlung und hielt eine Rede. Diese Rede war so mitreißend und inspirierend, dass sie ihn für die Präsidentschaftswahl der Vereinigten Staaten nominierten.

Er bewarb sich und verlor. Wir wissen das, weil er nicht auf der Liste der Präsidenten steht. Aber er bewarb sich, er erhielt die Nominierung. Eines der Dinge, die er uns hinterlassen hat, ist ein Zitat, das ich liebe. Es lautet: „Ich vermute, dass alles, was ein Mensch auf dieser Welt tun kann, ist, seine Gelegenheiten zu ergreifen oder zu verlieren.“ Gott gibt den Menschen Gelegenheiten. Auf unserem Lebensweg und auf allen Wegen begegnen wir diesen Chancen. Oder diesen Zeiten, wo wir durch die Tür schreiten oder von der Tür weggehen können. Aber Gelegenheiten kommen. Es gibt eine Zeit, dort hindurchzuschreiten. Wir müssen handeln und uns verpflichten und im Glauben vorwärts gehen, wissend, dass Gott mit uns ist. Er trägt uns durch. Seine Gelegenheiten. Tatsache ist, dass das Leben eine Serie von Gelegenheiten ist, die wir haben. Entscheidungen, die wir treffen, Beschlüsse, die wir durchzuziehen gedenken. Wir können hindurchgehen oder weggehen. So ist das Leben. Heute lese ich Ihnen einen Text aus der Bibel. Er steht im Timotheusbrief. Timotheus 6. Es ist ein Teil der Briefe, die Paulus an Timotheus schrieb. Er teilt uns diese

Worte mit: "Gottesfurcht und Zufriedenheit, dies ist ein großer Gewinn, denn wir haben nichts in diese Welt mitgebracht. Und wir können nichts aus ihr mitnehmen. Aber wenn wir Nahrung und Kleidung haben, sollen wir damit zufrieden sein. Leute, die reich werden wollen, fallen in Versuchung. Sie geraten in eine Falle vieler närrischer und schädlicher Wünsche, die Menschen in den Ruin und die Zerstörung treiben. Denn die Geldliebe ist die Wurzel allen Übels. Etliche Leute, die sich nach Geld ausstreckten, sind vom Glauben weggekommen und haben sich selbst mit viel Kummer durchbohrt. Aber ihr, Volk Gottes, flieht vor dem allem und verfolgt Recht und Gottesfurcht. Verfolgt Glauben und Liebe, Ausdauer und Freundlichkeit. Kämpft den guten Kampf des Glaubens. Haltet das ewige Leben fest, zu dem ihr berufen seid." Wir haben täglich Gelegenheiten. Sie kommen und wir wollen sie ergreifen. Aber wir erwägen die Gelegenheiten. Einige davon sind einfach zu schwer zu tragen. Aber allzu oft hält uns die Skepsis davor zurück, wirklich vorwärts zu gehen im Wissen, dass dies der beste Weg für uns ist. Vor einigen Jahren hatte ich sogenannte Gruppenkarten. Wir kaufen sie hier auch für unsere Angestellten. Einige mögen mit Gruppenkarten vertraut sein. Was Sie tun ist, dass Sie eine Eintrittskarte für einen Film im Voraus kaufen. Sie gilt in den Kinos und ist wie ein Drei-Dollar-Preisnachlass. So bezahle ich \$6.50 für meine Gruppenkarte. Wenn ich mit ihr ins Kino gehe, erhalte ich eine Eintrittskarte von \$9.50. So spare ich drei Dollar pro Karte. Ein guter Handel, nicht wahr? So kaufte ich ein ganzes Bündel davon, denn meine Kinder fragen immer danach.

Jedes Mal, wenn ich ihnen eine geben will, habe ich keine mehr. So sagte ich mir, dass ich 20 Stück von diesen Karten kaufen würde. Ich will nicht, dass sie mir ausgehen und ich dann \$9.50 für einen Film bezahlen muss, wenn ich dort für \$6.50 hineinkomme. So kaufte ich ein ganzes Bündel davon. Es geschah so, wie Dinge eben während eines Jahres geschehen. Ich hatte sie nicht alle aufgebraucht und stellte fest, dass das Verfalldatum in einigen Wochen herankam. Ich hatte vier Karten übrig. Meine Frau und ich gingen zum Kino. Ich sagte mir, ich weiß, was ich tun werde. Ich nehme diese zwei Karten und verkaufe sie an jemand, der in der Schlange ansteht. Wer würde eine Karte für \$6.50 kaufen, wenn der Normalpreis \$9.50 ist? Möchte jemand hier diese Karte? Oh, viele gutaussehende Leute hier. Ich kam zum Kino. Dort wartete eine Schlange von ungefähr 50 Leuten vor der Kasse. Ich stellte mir vor, dass dies eine leichte Sache wäre. Ich müsste nur zur ersten Person hingehen und ihr meine Karten verkaufen. Ich gehe, möchten Sie eine Karte kaufen. Möchten Sie eine Karte für \$6.50 anstatt \$9.50 kaufen? Sie sahen mich an und sahen dann in die andere Richtung. Ich werde, nein im Ernst. Dies ist eine Gruppenkarte. Geben Sie mir doch einfach \$6.50 für die Karte und sparen Sie drei Dollar. Sie sagten, dass sie nicht interessiert wären. Sie könnten Witze machen. So gehe ich zur nächsten Person, sie war nicht interessiert. Ich denke, dass ich ungefähr 15 Leute fragte, bevor ich eine Karte von \$9.50 für \$6.50 verkaufen konnte!

Weshalb haben Leute Angst, drei Dollar zu sparen? Sie vertrauten mir nicht, oder? Sie trauten mir nicht. Sie glaubten nicht, dass das, was ich ihnen verkaufte, das war, was ich ihnen verkaufte. Sie glaubten mir nicht. Dies ist genau die Situation, der wir gegenüberstehen, wenn wir die finanzielle Anleitung anschauen, die uns die Bibel gibt. Die Bibel ist sehr klar. Die Rechnung ist sehr einfach. Jetzt lehre ich dies und das und ich fahre fort, die grundlegenden Prinzipien grundsätzlicher geistlicher Anleitung, wie wir sie von der Bibel bekommen, zu lehren. Es kommt nicht von mir, ich lese nur aus der Bibel. Die Leute kaufen es mir einfach nicht ab. Sie glauben es nicht. So gehe ich vom einen zum andern und teile die Grundlagen, die in der Bibel stehen und lasse es die

Leute wissen. Sie geben zehn Prozent für die geistliche Führung, die Sie im Leben erhalten. Sie geben zehn Prozent an Ihre Kirche, an Hour of Power. Sie stellen Gott auf die Probe und sehen, ob Er Ihnen nicht Segen zuteilt, dass Ihre Vorratshäuser es nicht fassen können. Ich denke nicht, dass sie mir glauben. Ich denke nicht, dass sie der Bibel glauben. Ich denke nicht, dass Menschen genug Glauben in Gott haben, um durchzukommen und es wirklich tun. Ich kann nicht deutlicher werden. Es ist wie eins zu zehnen, ob ich Glück habe, wer hinget und es kauft. Der sagt: Gut, ich beginne heute damit, den Zehnten zu geben. Ich gehe eine Verpflichtung ein und beginne damit, zehn Prozent zu geben. Einige sagen, dass dies unmöglich ist. Es ist jedoch absolut erstaunlich, wie Gott arbeitet. Ich habe schon immer den Zehnten gegeben. Wie segnet mich Gott finanziell? Ich hatte eine Reifenpanne an meinem Auto. Ist dies ein Segen, oder was? Gehauen oder gestochen, ich stand vor der Wahl, entweder den Pannendienst anzurufen, was ich nie tue, da es zu lange dauert, bis sie da sind. So ist es einfacher und schneller für mich, den Reifen selber zu wechseln. Ich kann dies schnell tun. Sie werden es nicht glauben. Ich habe schon so viele Reifen gewechselt. Es ist ein Kinderspiel. Auf meiner Strasse gibt es immer Baustellen, sodass ich mir immer Nägel einfange. Sie wissen, wovon ich spreche? Oh, es ist sehr mühsam. So steige ich aus und wechsele das Rad schnell. Ebenso schnell finde ich heraus, dass der Reifen ruiniert ist und ich einen neuen kaufen muss. Ich stelle ebenfalls fest, dass meine beiden Vorderreifen schlecht sind. Ich hatte nur noch einen guten Reifen an meinem Wagen. Ich gehe hin und finde heraus, was sie haben. Sie haben ein Set genau der Reifen, die ich benötigte, gebraucht. Sie hatten schon hundert Meilen hinter sich. Aber er sagte, dass er sie mir zum halben Preis gibt. Und es sind genau die drei Reifen, die ich brauchte. Es hätte nicht besser sein können. Ich hätte es nicht so planen können. Gott gab mir eine Reifenpanne, weil er mich mit neuen Reifen segnen wollte! Ich könnte den ganzen Tag fortfahren zu erzählen, wie Gott Sein Volk segnet. Das Geld, das ich erhalte, scheint sich auszudehnen und auszudehnen und auszudehnen und auszudehnen. Ich weiß nicht, wie es funktioniert, aber ich weiß, dass es funktioniert. Ich weiß, dass die Bibel sehr aufrichtig, real, ehrlich und wahr ist. Gott sagte: Prüfe mich in dem und bringe deinen Zehnten ins Vorratshaus und mache mit mir den Test und schaue, ob ich dich nicht reich segnen werde.“ Er tut es, denn das Leben besteht aus Gelegenheiten. Ich habe nun schon eine ganze Weile über Finanzen und Geld gesprochen, aber wissen Sie was? Ich sprach nur halb soviel davon wie es die Bibel tut. Die Bibel spricht immer wieder davon. Lassen Sie mich weiterlesen aus Timotheus. Ich teile Ihnen nur die Worte von Paulus an Timotheus mit: „Befiehl den Reichen in dieser Welt, nicht arrogant zu sein und ihre Hoffnung auf Reichtum zu setzen, was so ungewiss ist. Sie sollen ihre Hoffnung auf Gott setzen, der uns zu unserer Freude reichlich mit allem versorgt.“ Das sind nicht meine Worte. Ich lese nur aus der Bibel vor. „Befiehl ihnen, Gutes zu tun, reich an guten Taten und großzügig und willig zum Teilen zu sein. So werden sie Schätze für sich selbst als eine stabile Grundlage im kommenden Zeitalter sammeln. Sie werden das Leben erhalten, das wirklich Leben ist.“ Ich weiß, dass viele jetzt denken, das sei eine gute Idee. Alle diese reichen Leute sollten dies tun. Ich weiß, dass Sie dies denken, denn immer, wenn ich jemand treffe, weisen sie auf andere Leute hin, die reich sind. Wenn ich jemand treffe, der auf der untersten Sprosse der Leiter steht, sind es die Leute, die dreihundertfünfzig Dollar jährlich verdienen. Das sind die wirklich armen Leute. Wussten Sie, dass in der Welt einer von sieben in diese Kategorie gehört? Einer von sieben Menschen verdienen weniger als einen Dollar pro Tag. Nun, unter diesen Umständen, diese Leute schauen auf jemand, der dreitausend Dollar jährlich verdient. Erraten Sie was? Sie

sind reich. Richtig? Wenn sie dreihundert Dollar jährlich verdienen und jemand sehen würden, der dreitausend Dollar jährlich verdient, würden Sie nicht denken, dass dieser Mensch reich ist? Und derjenige, der dreitausend Dollar jährlich verdient, was sagt er? Sie scherzen wohl? Ich bin wirklich arm. Er schaut auf jemand, der 30.000 Dollar jährlich verdient und sagt nun, dass dieser Mensch reich ist! Dieser verdient zehnmal mehr als ich.

Und derjenige, der 30.000 Dollar jährlich verdient, ist er reich? Ich und reich? Sie scherzen wohl. Er schaut auf denjenigen, der dreihunderttausend Dollar jährlich verdient und sagt, dieser ist reich. Derjenige, der dreihunderttausend Dollar jährlich verdient, was sagt er? Ich bin nicht reich, schau dir alle meine Schulden an. Ich habe mein Haus, meine Wagen, ich habe das Flugzeug, das Boot, was immer es ist. Ich bin nicht reich. Nun ist er reich und zeigt auf jemand, der drei Millionen Dollar jährlich verdient. Er sagt, nun, ich mache es richtig. Wir wurden mit Gelegenheiten gesegnet. Die größte aller Gaben ist die Gelegenheit. Die Gelegenheit, das Wissen und Verstehen der Gelegenheiten, die wir haben, unseren Glauben an Gott zu zeigen, indem wir etwas tun. Etwas, das konstruktiv ist, etwas das kraftvoll ist, etwas, das die Welt verändern kann. Wenn Sie dieser Kirche Geld geben, verändern Sie nicht nur die Welt für sich, Sie verändern den Rest der Welt für Gott. Ich war in Deutschland und erhielt viele Briefe aus Deutschland. Ich lese Ihnen einen der Briefe vor, die ich erhielt. Heidi Scheible schrieb: „Ich möchte Ihnen herzlich danken für Ihre Bestrebungen, so vielen Menschen zu helfen und sie zu ermutigen und auch dafür, dass Sie sie auf den richtigen Weg gebracht haben, wo sie mit Jesus leben können. Wir schätzen es, dass Sie in dieses Land kamen. Ich bin Ihnen auch sehr dankbar. Ich begann 1989, die Predigten zu schauen. Damals hatten wir hier in Deutschland noch keine Gelegenheit, die Sendung auf VOX zu sehen. Ihre begeisternden Worte über Jesus und den Glauben trugen viel dazu bei, meinen Glauben zu stärken. Die ersten 30 Jahre meines Lebens verbrachte ich in einem Land, wo der Glaube absichtlich von den Leuten ferngehalten wurde. Ich hatte nicht das Vorrecht, in einer Atmosphäre starken Glaubens aufzuwachsen. In all diesen 17 Jahren spürte ich, dass Sie mich, zusammen mit Ihrem Vater, inspirierten und mir in den schwierigen Zeiten nahe waren. Vielen Dank und alle besten Wünsche.“ Wir haben den größten Vorteil aller in diesem Land. Wir haben Gelegenheiten. Wir haben die Gelegenheit, die Gnade von Jesus Christus anzunehmen.

Gebet RAS:

Danke, Herr, für das Vorrecht, das wir haben, zu geben. Gebrauche uns, oh Herr, um so viele Menschen wie möglich mit der guten Nachricht zu erreichen. Dies durch unseren Akt des Glaubens, indem wir heute geben. Wir lieben Dich, Herr. Amen.

Segen RAS:

RAS: Mögen die Segnungen Gottes des Allmächtigen, Vater, Sohn und Heiliger Geist, Ihnen den Glauben, die Zusage und die Überzeugung schenken, den Versprechungen Gottes zu glauben, damit Sie im Glauben vorwärts gehen können und Seine Segnungen empfangen heute, morgen und ewig. Amen.